

Oberstufe im DNA-Labor des Deutschen Museums

Inhalt:

[Deutsches Museum](#)

[DNA-Labor im Deutschen Museum](#)

[Programme im DNA-Labor](#)

Deutsches Museum

Im Rahmen der Modernisierung des Deutschen Museums werden sämtliche Ausstellungen aktualisiert und neu gestaltet. 2028 soll alles fertig sein. Im August 2022 wurden die ersten fertig gestellten Abschnitte des Museums wieder eröffnet.

Der **Eingang** zum Museum mit der Kasse befindet sich – zumindest während der Bauphase – nicht mehr im Hof, sondern ganz am hinteren Ende des Gebäudekomplexes. Über Treppe bzw. Lift im Eingangsbereich gelangt man einen Stock höher, wo die Garderobe und ein Picknick-Bereich (für mitgebrachte Speisen und Getränke; verfügt auch über Getränke- und Snack-Automaten) untergebracht sind. Speisen und Getränke dürfen in die Ausstellungsräume nicht mitgenommen werden, kleinere Taschen schon, größere bleiben in der Garderobe bzw. in einem der Schließfächer. Von dort aus empfiehlt es sich, das Treppenhaus im Turm zu nehmen, in dem das Foucault'sche Pendel hängt. Es führt im 3. Stock direkt zur Ausstellung Landwirtschaft.

Menschen mit Behinderung: Aufzüge und genügend Platz in den Ausstellungen geben Barrierefreiheit für Rollstuhlfahrer. Personen mit Seh- bzw. Hörbehinderung können nicht alles mitnehmen, aber in allen Abteilungen stehen verkleinerte Modelle von Ausstellungs-Gegenständen, die angefasst werden dürfen und mit der Berührung eine Reaktion hervorrufen (z. B. wird ein Bildschirm aktiviert bzw. werden die Startgeräusche bei den Traktoren in der Abteilung Landwirtschaft hörbar; geht im Sommer besser als im Winter, Probleme bei eiskalten Händen).

Akustik: Auch wenn nur wenige Gruppen die Ausstellung besuchen, kann es ziemlich laut werden. Vorträge vor der ganzen oder der halben Klasse in den Ausstellungsräumen sind deshalb nicht sinnvoll. Die Teilnehmer einer kleinen Arbeitsgruppe können sich aber einigermaßen gut verständigen.

Fotografieren ohne Blitz ist im Museum erlaubt.

Öffnungszeiten: täglich 9 bis 17 Uhr

Empfehlung: Am wenigsten Betrieb herrscht montags ab 9 Uhr. (Meiden Sie die Zeitspanne, in der üblicherweise Wander- oder Projekttag stattfinden!)

Digital Guide kostenlos zum Download für Handy oder Tablet:

<https://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/besuch/app>

DNA-Labor im Deutschen Museum

<https://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/programm/programm-a-z/dna-labor>

Im Eingangsbereich, Ebene 0, schwebt ein weißes Ellipsoid: das DNA-Labor. Dort kann das „normale“ Museumspublikum gentechnische Versuche durchführen, man kann das Labor aber auch für Schülergruppen buchen.

Maximal 18 Personen (!)

Buchung über den Besucherservice des Deutschen Museums (Mo-Fr von 9 bis 15 Uhr):

Telefon: 089 / 2179 333

E-Mail: besucherservice@deutsches-museum.de

Programme im DNA-Labor

Programm 1: DNA-Isolation

<https://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/programm/angebot/dna-isolation>

Kurzer Pipettierkurs, Isolierung von DNA aus Tomate oder wahlweise Mundschleimhautzellen.

Kursgebühr: 80 € zuzüglich Museumseintritt (3 € pro Schüler Montag bis Freitag; 10-19 Personen: 1 Begleitperson frei)

Dauer: 1 Stunde

Hinweis: DNA-Isolation kann auch im Unterricht in einer halben Unterrichtsstunde durchgeführt werden. Vgl. dazu die Versuchsanleitung 14_V01 im Praktikumsordner „Bio? – Logisch!“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), Dillingen.

Programm 2: Wer war der Täter?

<https://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/programm/angebot/wer-war-der-taeter>

Genetischer Fingerabdruck mit PCR, Gelelektrophorese und DNA-Färbung.

Kursgebühr: 160 € zuzüglich Museumseintritt (3 € pro Schüler Montag bis Freitag; 10-19 Personen: 1 Begleitperson frei)

Dauer: 3 Stunden

Programm 3: Angesteckt!

<https://www.deutsches-museum.de/museumsinsel/programm/angebot/angesteckt>

Antigen-Nachweis mittels Antikörper-ELISA-Test.

Kursgebühr: 120 € zuzüglich Museumseintritt (3 € pro Schüler Montag bis Freitag; 10-19 Personen: 1 Begleitperson frei)

Dauer: 2 Stunden